

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

02. Februar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

5. Herr Graf Louis der 24.
hat heute 3 Briefe an Döf-
ter geschickt, um mich zu
verstehen.

6. it. hat Herr Graf Louis
an Fölschig geschrieben. it.

Herr Döf-ter an Döf-
it. Herr Dineman, Rector
in Elmdorf.

7. Die Chigstunde ist geschick-
t. 6, 59. Sept.

8. Das Döf-ter ist geschick-
t, um mit Herr Louis, wegen
seiner Umstände.

9. Herr Louis 2 Briefe
an Döf-ter, die sich der eine für
einen Officier, der andere
für einen conversten aus-
be-
h, s. incomodizet, der Herr
Professor.

Am 2. Februar, 1719.

1. Herr Louis hat heute den 24.
Herr gr. Louis nach Döf-ter.

2. Veranlaßung der Briefe der
Prof. des Herrn Döf-ter, um
sich zu veranlassen um heute fest
der Königin Maria.

3. Briefe sind eingelaufen an
Herr Louis, Herr Döf-ter, Herr
Döf-ter.

(in adrese ou is ist
A Monfr le Baillif. Typken,
Pensionnaire de Beuche et
Stembach, à Beucha. F
über Leipzig mit Bonn) mit
1000 fl. 1000 fl. 1000 fl. von einem
guten Genuß.

— Von Gottlieb Joachim
Krieger, Herr von St. August,
Herr.

— Maria Eleonora von St. August,
Herr von St. August.

4. Herr Polborn, Kurfürst
in Berlin, bezieht die H. S.
Professor.

it. die bezieht die H. S. mit
Pedagogie.

it. H. S. von St. August.

5. Herr Halecius, Studio
H. S., hat wegen seiner Linderung
die Apotheken geschlossen. Es
ist die condition ungenügend.

Vom 3. Februar 1719.

1. Linderung ist gesandt an
H. S. Alberti

— Typke in Linderung, per
Linderung et Borna.

— Christoph Wundt in Linderung,
per Linderung an H. S. Gangloff.

— H. Wundt, Candid. Minist.
Berlin, Linderung H. S. Polborn.